



Die Taucher übergaben den Müll ihren Mitstreitern am Ufer.



Die Pneu und das Altmetall wurden auf einem Anhänger wegtransportiert.

# Reussgrund gereinigt

Rottenschwil: Taucher zogen 200 Kilogramm Abfall aus dem Wasser

Rund 20 Personen halfen am Sonntag, den Gewässerboden der Reuss bei der Brücke Rottenschwil zu säubern. Über die Hälfte des Unrates machten Autopneus aus.

Am Sonntagmorgen waren in der Reuss zwischen den Brücken Rottenschwil und Werd besonders grosse «Fische» zu sehen. Taucher in Neoprenanzügen suchten den Gewässergrund nach Plastik, Eisen und anderem Abfall ab. Was sie fanden, hievten sie an die Oberfläche und dann ans Ufer, wo es von Helfern auf den Damm gezogen wurde. Hier sortierten sie die Gegenstände. In Anhängern des Kantonalen Gewässerunterhaltes wurde der Müll wegtransportiert.

### Lastwagen-Pneu gefunden

«Die Aktion haben wir sehr spontan gestartet», erklärt Thomas Maier, Präsident des Tauchklubs Diell-Diver aus Dielsdorf. «Wir wollten an einem Augusttag eigentlich im Zürichsee tauchen gehen. Da sämtliche Plätze mit Badenden besetzt waren, wichen wir auf die Reuss bei Rottenschwil aus. Bei ihren Tauchgängen hier seien sie erschrocken, wie viel Müll im Fluss liegt. Maier ist Tauchinstruktur und bereits an vielen Orten der Welt und in vielen Schweizer Seen unter

Wasser. «Das Ausmass der Verschmutzung variiert von Ort zu Ort sehr stark. Ich nehme bei meinen Tauchgängen aber jedes Mal ein wenig Abfall mit. Dieses Verhalten versuche ich auch meinen Schülern mitzugeben.»

Thomas Maier fragte beim Kantonalen Gewässerunterhalt an, ob eine Säuberungsaktion auf ehrenamtlicher Basis erwünscht sei. «Wir freuen uns riesig über diese Anfrage», erinnert sich Hans Peter Nuss-



Die Taucher holten mit ihren Helfern viele Pneu aus der Reuss.

baumer, Leiter Gewässerunterhalt. «Nach einer Rücksprache mit den Fischern konnten wir grünes Licht geben.» Nussbaumer war am Sonntag selber vor Ort. Die herausgefischten 200 kg Müll entsprachen etwa seinen Erwartungen. «Erstaunt war ich über die grosse Anzahl Pneu, die gefunden wurden.» 120 kg betrug deren Gewicht. Darunter war auch ein Lastwagenreifen. Die Taucher suchten ab der Brücke Rottenschwil bis etwa 100 Meter flussaufwärts den Gewässergrund ab. Die Pneu fanden sie alle um die Brücke herum. «Sie müssen nicht zwingend alle hier heruntergeworfen worden sein, sondern können auch durch Hochwasser hierhertransportiert und liegen geblieben sein.» Die Strömung der Reuss wird ab etwa hier kleiner, da der Fluss durch das Kraftwerk Bremgarten zurückgestaut wird.

### Grosser Metallbehälter im Wasser

«Maximal waren wir 6,2 Meter unter der Wasseroberfläche», erklärt Thomas Maier. «Wir hatten überall gute Sicht. Bei starker Strömung mussten wir uns an Steinen festhalten. Das war aber auch für frisch Brevetiererte möglich.» Die zehn Taucher waren jeweils zu zweit unterwegs, wobei der längste Tauchgang 90 Minuten dauerte. Kleinerer Müll wie Büchsen oder Radios sammelten sie mit Netzen zusammen. Schwerere und grössere Gegenstände banden die Ta-

ucher an Seile, mit denen der Unrat dann vom Ufer aus an Land gezogen wurde. Am Gewässergrund fanden sie auch eine Bohrmaschine, Kassen, Fahrräder, Maurerkübel und weiteren Elektroschrott. Einen Metallbehälter mit den Massen zwei mal zwei Meter mussten sie liegen lassen. Dieser wird später durch die Behörden herausgeholt werden.

### Periodische Wiederholung der Aktion

Über die vielen Pneu ist auch Thomas Maier erstaunt. «Aufgrund der vielen Bootsfahrer habe ich dagegen mit mehr Müll von diesen Heerscha-

### «Bei vielen Leuten löste der Müll Kopfschütteln aus»

Thomas Maier, Präsident Diell-Diver

ren von Erholungssuchenden gerechnet.» Maier ist sich bewusst, dass sein Club mit der Aktion nur die Symptome, nicht aber das Problem bekämpft hat. «Bei vielen Spaziergängern hat der gesammelte Müll Kopfschütteln ausgelöst.» Glücklicherweise ist der Präsident, dass trotz spitzer Gegenstände niemand verletzt wurde und es keine Schäden an den Tauchausrüstungen gab. «Zudem hatten wir eine super Stimmung.» Der Verein möchte den Anlass nun periodisch wiederholen. --rwi

### Arni-Isisberg

### Stadtführung

Der Landfrauenverein Arni und Isisberg organisiert eine Zürich-Surprise-Stadtführung, die unter dem Motto «die etwas andere Sicht auf die Stadt» steht. Diese findet am Donnerstag, 18. Oktober, statt. Abfahrt an der Bushaltestelle Dorf ist um 12.41 Uhr. Die Marschdauer beträgt 2,5 Stunden. Es wird ein Unkostenbeitrag verlangt. Auch Nichtmitglieder sind willkommen. Die Anmeldung ist bis 10. Oktober bei Doris Krieg, E-Mail doris.krieg@sunrise.ch oder Telefon 056 634 15 03, möglich.

### Rottenschwil

### Pflegeeinsatz für Naturschutz

Am Samstag, 20. Oktober, von 8.30 bis zirka 16 Uhr organisiert die Stiftung Reusstal einen Pflegeeinsatz mit dem Titel «Zugepackt». Es werden die Biotop von Teichrohrsänger, Ringelnatter und Schwertlilie gepflegt.

Treffpunkt ist beim Zieglerhaus Rottenschwil. Eine Anmeldung ist bis am Dienstag, 16. Oktober, erforderlich per E-Mail an thomas.burkard@stiftung-reusstal.ch oder per Telefon 056 634 45 75. Das Mittagessen wird offeriert. Zweckmässige Arbeitskleidung mit Handschuhen wird empfohlen. Versicherung ist Sache der Teilnehmenden. Weitere Infos unter www.stiftung-reusstal.ch.

### Zufikon

### Fitnesssturnen für alle

Ab Freitag, 19. Oktober, jeweils von 20 bis 21 Uhr beginnt das Winterprogramm Fitnesssturnen der Turngruppe in der Turnhalle B, Zufikon. Bis zu den Frühlingsferien können sich interessierte fit halten und sich auf die kommende Wintersport-Saison vorbereiten.

Professionelle Leiterinnen erteilen ein auf die Teilnehmenden abgestimmtes und mit Musik begleitetes Training. Dies, um koordinative Fähigkeiten, Gleichgewicht, Rücken, Bauch, Beine, Gesäss mit Poweroga, Aerobic oder Stepp zu stärken. Anschliessend wird je nach Bekommen Volleyball gespielt. Pro Abend wird ein kleiner Unkostenbeitrag erhoben. Schnuppern ist jederzeit gratis möglich. Weitere Informationen sind unter www.turngruppe-zufikon.ch zu finden.

### Zufikon

### Wandern mit dem Martinstreff

Am Freitag, 12. Oktober, wandert der Martinstreff in der Gegend von Winterthur. Nach dem Startkaffee in der Breite geht es gemütlich dem Waldrand entlang mit schöner Sicht über Winterthur zum Wildpark Bruderhaus. Hier ist Zeit zur Pirsch auf Wolf, Wildschwein, Luchs, Mufflon und andere Tiere, und zum Mittagessen trifft man sich im Restaurant oder beim Picknick. Weiter geht es ein Stück über den Eschenberg, dann hinunter zur Töss. Ihrem natürlichen Lauf folgend gelangen die Wanderer zur Brücke, von wo der Weg nun recht stotzig zur Kyburg ansteigt. Das ist aber nicht schlimm und oben wartet das Restaurant auf durstige Gäste. Mit Postauto und Bahn wird anschliessend die Heimreise angetreten.

### Stücke für den Aufstieg

Die gesamte Wanderzeit beträgt etwa drei Stunden. Für den Aufstieg sind Stücke empfohlen. Anmeldungen nimmt Renate Schiepp, Telefon 056 633 09 79, bis am Mittwochabend entgegen. Start in Bremgarten ist um 8.34 Uhr.

# Traktandenliste der «Gmeind»

Zufikon: Neues aus der Verwaltung

Der Gemeinderat hat die Traktandenlisten für die Gemeindeversammlungen im November wie folgt bereinigt und verabschiedet: a) Einwohnergemeindeversammlung vom Donnerstag, 22. November, 19.30 Uhr: 1. Protokoll vom 21. Juni. – 2. Kredit für die Fahrbahn- und Werkleitungssanierung Rosmattstrasse, 3. Etappe. – 3. Budgets 2019. – 4. Neues Abwasserreglement. – 5. Verschiedenes. b) Ortsbürgergemeindeversammlung vom Montag, 26. November, 20.00 Uhr: 1. Protokoll vom 25. Juni. – 2. Budgets 2019. – 3. Verschiedenes. Die Einladungen mit der Traktandenliste und den Erläuterungen sämt Budgets 2019 werden den Stimmberechtigten mindestens 14 Tage vor den Versammlungen samt Stimmberechtigten zugestellt.

### Birnel-Aktion 2018

Birnel ist ein reines Naturprodukt ohne Konservierungsstoffe und beinahe unbeschränkt haltbar. Der Winterhilfe-Birnel wird zu 100 Prozent aus Schweizer Mostbirnen gewonnen, die auf Hochstammäbäumen wachsen. Mit dem Kauf von Birnel wird die Arbeit der Winterhilfe im Dienste von

Menschen, die von Armut betroffen und in schwierigen Lebenslagen auf Unterstützung angewiesen sind, unterstützt. Beim Kauf wird eine Broschüre mit vielen feinen Birnel-Rezepten gratis abgegeben.

Birnel ist erhältlich in folgenden Mengen: 250-g-Dispenser à 4.20 Franken, 500-g-Glas à 6.50 Franken, 1-kg-Glas à 10.60 Franken, 5-kg-Kessel à 46 Franken, 12,5-kg-Kessel à 105 Franken.

Bestellungen nimmt die Abteilung Kanzlei Zufikon bis 26. Oktober entgegen via Telefon 056 648 29 30 oder E-Mail: andrea.freitag@zufikon.ch. Die Auslieferung des Birnel ist im November vorgesehen.

### Räbeliechtliumzug der Schule

Am Donnerstag, 8. November, von 18 bis 19 Uhr findet der traditionelle Räbeliechtliumzug der Kindergärten und der Schule statt. Die Strassenbeleuchtungsanlagen im Gebiet Oberdorf werden stationsweise ausgeschaltet. Die Feuerwehr wird die Lehrpersonen bei der Verkehrsregelung und den Sicherheitsvorkehrungen unterstützen.

Für die kurzzeitigen Beschränkungen im Gebiet Schulhaus bis Oberdorf bezüglich Strassenbeleuchtung und Verkehrsbehinderungen bittet der Gemeinderat um Verständnis. Es sind alle herzlich eingeladen, den Umzug zu besuchen und vom Strassenrand aus zu geniessen.

### Hauptübung der Feuerwehr

Die Hauptübung der Feuerwehr Zufikon findet am Samstag, 20. Oktober, um 13.15 Uhr an der Oberdorfstrasse 30 (vis-à-vis Elektro Budmiger) statt. Die Übung dauert zirka 45 Minuten bis 14 Uhr.

Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, diese Übung als Zuschauer zu verfolgen und anschliessend mit der Feuerwehr einen kleinen Apéro zu geniessen.

### Baubewilligung

Unter Bedingungen und Auflagen wurde folgende Baubewilligung erteilt: An Britta und Arne Speck, Zürich, für eine Wärmepumpenanlage mit Erdsonde auf Parzelle 1629, Nüschberg 10. --gk

### Arni

### Info-Veranstaltung zu Tempo 30

An der letzten Einwohnergemeindeversammlung vom 14. Juni informierte der Gemeinderat über das Thema Tempo 30 auf den Gemeindestrassen. Die eingereichte Petition mit 260 Unterschriften zeigt ein grosses Bedürfnis der Bevölkerung, über das gesamte Gemeindegebiet Tempo 30 einzuführen. Der Gemeinderat beauftragt und unterstützt das Anliegen, weshalb die Bevölkerung im Rahmen einer Informationsveranstaltung über die rechtlichen Grundlagen und die notwendigen Schritte zur Umsetzung informiert werden soll.

### Fragenstellen erwünscht

Die Informationsveranstaltung findet am Freitag, 19. Oktober, 20 Uhr, in der Mehrzweckhalle Arni statt. Ein Verpflichtungskredit für die Umsetzung soll anschliessend an der nächsten Einwohnergemeindeversammlung am 15. November den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern vorgelegt werden. Die Bevölkerung ist eingeladen, an der Informationsveranstaltung teilzunehmen und allfällige Fragen zu stellen.